



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Dringlichen Postulat Nr. 212 2010/2012

von Jules Gut und Manuela Jost
namens der GLP-Fraktion

vom 27. Juni 2011

(StB 744 vom 17. August 2011)

**Wurde anlässlich der
22. Ratssitzung vom
22. September 2011
überwiesen**

Nachhaltige Quartiere

Der Stadtrat von Luzern wird aufgefordert zu prüfen, wie sich die Stadt beim Bundesprogramm beteiligen kann. Die konkrete Auswahl eines geeigneten Quartiers (z. B. Luzern Nord) wird dem Stadtrat überlassen.

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Das Thema nachhaltige Entwicklung wird seit der Gesamtplanung 2011–2015 zentral für die Stadt Luzern postuliert, und es wird in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen. Deshalb erachtet der Stadtrat die Teilnahme am Bundesprogramm „Nachhaltige Quartiere“ und die Anwendung des elektronischen Beurteilungsinstruments „Nachhaltige Quartiere by Sméo“ als eine gute Gelegenheit, mit Unterstützung des Bundes eine konkrete Quartierentwicklung in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien überprüfen zu lassen.

Die Stadt bearbeitet momentan mehrere Quartier-/Stadtteilentwicklungsprojekte (Luzern Süd, Luzern Nord, BaBeL und Fluhmühle-Lindenstrasse). Aus Sicht des Stadtrates würde sich die Überprüfung des Projekts Stadtzentrum Luzern Nord und des dazugehörigen Masterplans als Projekteingabe besonders eignen, da sich das Projekt in einem frühen Stadium befindet und mit dem Masterplan behördenanweisende Festlegungen gemacht wurden, die sich gut überprüfen lassen. Weiter erheben die beteiligten Projektpartner (Kanton Luzern, Gemeinde Emmen und Stadt Luzern) den Anspruch, positive Wirkungen in allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit auszulösen.

Luzern Nord wird den anderen Quartierentwicklungsprojekten vorgezogen, da bei den anderen Projekten entweder vor dem definitiven Projektstart noch weitere stadträtliche Entscheide getroffen werden müssen, alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit bei der Erarbeitung schon zentral berücksichtigt wurden oder die Projektorganisationen zurzeit bereits an verschiedenen externen Projekten beteiligt sind, sodass die Teilnahme an einem weiteren (Bundes-)Projekt die Ressourcen übersteigen würde.

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: sk.grstr@stadtluzern.ch
www.stadtluzern.ch

Bei der Erarbeitung des Masterplans „Stadtzentrum Luzern Nord“ konnten zudem die gesellschaftlichen Aspekte nur beschränkt berücksichtigt werden, da die Koordination der kantonalen Projekte (Hochwasserschutz und Kantonsstrasse) mit einer städtebaulichen Leitidee prioritär war. Es wird jedoch Wert darauf gelegt, dass nebst den ökologischen Vorgaben und der wirtschaftlichen Entwicklung des Gebietes die gesellschaftlichen Aspekte nicht vergessen gehen. Aus diesem Grund erarbeiten die Gemeinde Emmen und die Stadt Luzern zusammen mit der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit momentan ein Konzept für ein Integrationsprojekt. Damit sollen die Auswirkungen der Entwicklungen innerhalb des neuen Stadtteils Luzern Nord und auf die angrenzenden Quartiere untersucht und Verbesserungsmöglichkeiten geschaffen werden. Auch in Bezug auf das Integrationsprojekt könnte das Beurteilungsinstrument Sméo allenfalls Antworten liefern.

Die Anwendung des Instruments Nachhaltige Quartiere bei Sméo würde helfen, die im Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord geforderte Qualität der Gebietsentwicklung in jedem Projektstadium unter Einbezug der ökologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aspekte zu beurteilen. Es dient der kritischen Analyse, Überprüfung und als Entscheidungshilfe für steuernde Gegenmassnahmen. Durch die Anwendung wird zudem der Protokollbemerkung Nr. 2 des Grossen Stadtrates im B+A 1/2011 vom 12. Januar 2011 Rechnung getragen, die fordert, dass das Pflichtenheft des Steuerungsgremiums der Gebietsentwicklung Luzern Nord explizit den Auftrag zur nachhaltigen Entwicklung enthalten soll.

Der Projektperimeter des 300'000 m² grossen Planungsgebiets liegt teilweise auf Gebiet der Gemeinde Emmen (Seetalplatz) und teilweise auf dem Gebiet der Stadt Luzern (Reussbühl). Der Masterplan wurde gemeinsam von der Gemeinde Emmen, der Stadt Luzern und dem Kanton Luzern erarbeitet. Eine Überprüfung des Projekts in Bezug auf dessen Nachhaltigkeit macht nur Sinn, wenn dies für das ganze Gebiet geschieht. Aus diesem Grund werden sich beide Gemeinwesen zusammen für die Teilnahme am Bundesprogramm „Nachhaltige Quartiere“ bewerben.

Der Stadtrat reicht zusammen mit dem Gemeinderat von Emmen bis zum 22. August 2011 beim Bundesamt für Energie (BFE) die Bewerbungsunterlagen für die Teilnahme am Bundesprogramm „Nachhaltige Quartiere“ für das Projekt „Umsetzung Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord“ ein.

Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.

Stadtrat von Luzern

